

Aktionswochen Älterwerden in Frankfurt

VERANSTALTUNGSHÖHEPUNKTE DES SENIORENDEZERNATS



Liebe kennt kein Alter!



14:00 Uhr

Eröffnungsveranstaltung der Aktionswochen Älterwerden 2018

Talkrunde mit Jascha Habeck zum Thema „Liebe kennt kein Alter“
Ausstellung „17 Jahre Aktionswochen Älterwerden“

Zur Eröffnung der Aktionswochen Älterwerden 2018 kommt der Journalist und Moderator Jascha Habeck mit dem Sänger und Schauspieler Kevin Oakes, dem Journalist, Buch- Filmautor und Regisseur Peter Zingler, dem Uro- und Andrologen, Psycho- und Sexualtherapeuten Dr. Hermann Berberich und der Frankfurter Sozialdezernentin Prof. Dr. Daniela Birkenfeld ins Gespräch.

Der Sänger und Schauspieler Kevin Oakes lebt in Frankfurt und kam mit 18 Jahren aus Südafrika nach Deutschland. Er absolvierte die Hochschule für Musik und darstellender Kunst in Frankfurt am Main und studierte Jazz und Modern Dance in London unter Robin Kovacs. 1979 gründete er das Café Theater in Frankfurt, das bis heute als The English Theater bekannt und respektiert ist. Als Schauspieler spielte er u. a. Hauptrollen im Heidelberger Staatstheater (Faust 2) und im Sommer-Festival Bad Hersfeld (The Birds). Kevin Oakes, der auch als Model gearbeitet hat, gilt heute als einer der renommiertesten Mode-Choreografen und Produzenten Europas. Aktuell ist er als Sänger und Darsteller wieder zu neuen Horizonten unterwegs.

Der in Frankfurt lebende Peter Zingler weiß, wovon er spricht ... nach Schulabbruch und krimineller Karriere als Ein- und Ausbrecher lebte er in Marokko, Spanien, Sizilien, Jamaika und in internationalen Gefängnissen. Nach der letzten Haftentlassung 1985 wurde er Journalist, Buch- Filmautor und Regisseur. Er verfasste 19 Romane und Erzählbände, außerdem 6 Anthologien als Herausgeber. Für zahlreiche Zeitschriften und Magazine schrieb er Essays, Reportagen und Kurzgeschichten. Zingler erhielt den Ingeborg Drewitz Literaturpreis 1989 und wurde 2003 Krimi-Stadtschreiber von Flensburg. Außerdem verfasste er ab 1985 bis heute Drehbücher für mehr als 70 Kino und Fernsehfilme, darunter Reihen und Serien wie „Tatort“, „Schimanski“ oder „Ein Fall für zwei“.

Dr. Hermann J. Berberich ist Facharzt für Urologie, Andrologie und Psychotherapie und seit 1988 in eigener Praxis im Rhein-Maingebiet niedergelassen. Er ist als Psycho- und Sexualtherapeut und Lehrdozent an mehreren Akademien tätig. Er war u. a. Vorstandsmitglied und Sekretär für Weiterbildung der Akademie für Sexualmedizin und ist seit 2016 Ehrenmitglied des Arbeitskreises „Psychosomatische Urologie und Sexualmedizin“ der Akademie der Deutschen Urologen.

Frau Prof. Dr. Daniela Birkenfeld ist seit 2007 Stadträtin, seit 2009 als Dezernentin für Soziales, Jugend, und Recht. Sie kennt die kommunale Praxis nicht nur aus ihrer langjährigen Tätigkeit als Professorin der Fachrichtung Kommunalrecht, sondern gestaltet seit 2007 aktiv die Seniorenpolitik der Stadt Frankfurt am Main. Um mit den Menschen vor Ort ins Gespräch zu kommen, hat sie u. a. die „Foren Älterwerden“ ins Leben gerufen.

Seien Sie gespannt, was diese interessanten Persönlichkeiten nicht nur zum Thema „Liebe kennt kein Alter“ zu sagen haben.

Zeitgleich präsentiert die Leitstelle Älterwerden im Rathaus für Senioren eine umfangreiche Rückschau zur Geschichte der Aktionswochen Älterwerden in Frankfurt. Erleben Sie die Themen und die Geschichte dieser herausragenden Veranstaltungsserie im Rahmen unseres neuen Ausstellungsprojektes mit dem Titel „Vom Römer in das Rathaus für Senioren“.

Programm

- 14:00 Uhr** **Begrüßung und Eröffnung**
Stadträtin Prof. Dr. Daniela Birkenfeld
Dezernentin für Soziales, Senioren, Jugend und Recht
- 14:15 Uhr** **Kevin Oakes live**
- 14:30 Uhr** **Talkrunde mit Jascha Habeck**
- 15:00 Uhr** **Kevin Oakes live**
- Ab 15:15 Uhr** **Besichtigung der Ausstellung und Imbiss**

Ausstellung

„17 Jahre Aktionswochen Älterwerden“

Die Aktionswochen Älterwerden des Sozialdezernates Frankfurt haben sich in den letzten 17 Jahren als ein fachlich wichtiges Ereignis in der Frankfurter Sozial- und Kulturlandschaft etabliert. Aber auch über die hessischen Grenzen hinaus fasst keine andere Veranstaltungsreihe so pointiert aktuelle gerontologische und gesellschaftliche Fragestellungen zusammen und bietet gleichzeitig ein so breites Spektrum an informativen Veranstaltungen und Diskussionsmöglichkeiten zum Thema Älterwerden.

Die Aktionswochen Älterwerden starteten erstmals im Jahr 2002 und weisen damals wie heute ein hoch aktuelles Spektrum auf. Grüne Fahnen über Frankfurt waren anfangs für die Frankfurter ein visuelles Symbol für die Aktionswochen Älterwerden und der „grüne Faden“ wurde später auch der Erhebungsbogen zum Erfassen des Meinungsspektrums der Besucherinnen und Besucher genannt.

Signifikant ist, dass Themen wie Wohnen im Alter und der große Bereich physische und psychische Gesundheit über die Jahre hinweg stets präsent waren und dabei nie an Aktualität verloren haben. Inhalte wie Bildung, Partizipation, Altenpolitik, Daseinsvorsorge, bürgerschaftliches Engagement, Kunst und Kultur aber auch Sport, Bewegung und Tanz wurden und werden von den Aktionswochen Älterwerden aufgegriffen und aus den verschiedensten professionellen Blickwinkeln beleuchtet. Auch kontroverse Themen wie Reaktivierung von Traumata, Suizid im Alter, Liebe und Sexualität und vieles mehr wurden in den Fokus der Diskussion gestellt. Ebenso gab es in zahlreichen Fachtagungen, Workshops, Open Spaces und Bürgeranhörungen die Gelegenheit, zu aktuellen Themen aktiv mitzureden und somit auch Einfluss auf das Stadtgeschehen zu nehmen. In einer Zukunftswerkstatt der Aktionswochen Älterwerden fiel 2007 der Startschuss für die Initiative „Alte für Frankfurt“.

Neben den fachlichen Schwerpunkten kam auch das Feiern und Genießen nicht zu kurz. Der Bunte Nachmittag im und um das Rathaus für Senioren startete im Jahr 2009 und hat sich zu einem der Highlights der Aktionswochen entwickelt. Intention war, einen entspannenden Verwöhntag für Frankfurterinnen und Frankfurter, deren Geldbeutel selten gefüllt sind, mit buntem Unterhaltungsprogramm, gutem Essen und Trinken, Informations- und Beratungstischen und Mitmachangeboten auf die Beine zu stellen.

In entspanntem Rahmen können es sich Interessierte hier bei Musik, Tanz, kulinarischen Köstlichkeiten und stets gutem Wetter einen Nachmittag lang gutgehen lassen und sich auf dem großen Infomarkt über die aktuellsten Trends und Angebote zum Thema Älterwerden informieren. Und die gute Nachricht für alle mit kleinem Portemonnaie: Alles ist kostenfrei!

Zu den diesjährigen Aktionswochen Älterwerden präsentiert die Leitstelle Älterwerden im Rathaus für Senioren nun eine umfangreiche Rückschau zu diesem jährlichen Veranstaltungshöhepunkt. Erleben Sie Themen, Hintergründe, die Geschichte und die Geschichten der Aktionswochen Älterwerden von 2002 bis 2018 im Rahmen unseres neuen Ausstellungsprojektes unter dem Titel „Vom Römer in das Rathaus für Senioren“.




Kontakt

Stadt Frankfurt am Main
Jugend- und Sozialamt, Rathaus für Senioren, Leitstelle Älterwerden
Pia Flörsheimer
069 / 21242509, aelterwerden@stadt-frankfurt.de,
www.aelterwerden-in-frankfurt.de



Ort

Rathaus für Senioren und Café Anschluss
Hansaallee 150
60320 Frankfurt am Main
 barrierefrei



Anfahrt

U1– U3, U8: Haltestelle Dornbusch und Bus 34, 64: Haltestelle Platenstraße –
jeweils ca. 10 Minuten Fußweg



**kostenfrei
ohne Anmeldung**



16:00 – 18:00 Uhr

Film: Parcours d'Amour

Dokumentation über die (älteren) Menschen in einem Tanzcafé in Paris, anschließend Filmgespräch bei Café und Kuchen

Eugène, Gino, Christiane und ihre Freunde haben die sogenannten besten Jahre bereits hinter sich gelassen. Das hindert sie aber nicht daran, auf der Suche nach Liebe und Sex einen ähnlichen Eifer an den Tag zu legen wie Menschen, die Zahnsplangen statt Jockett-Kronen tragen. Fast täglich treffen sie sich in Paris zum Tanztee in schummrigen Clubs, die „Memphis“ oder „Chalet du lac“ heißen. Dort geben sie beim Tanz ihren Sehnsüchten nach einem erfüllten Leben in Zweisamkeit Ausdruck.



Referent/in

Werner Szeimis, Dipl.-Pädagoge pro familia Frankfurt



Kontakt

Stadt Frankfurt am Main

Jugend- und Sozialamt, Rathaus für Senioren, Leitstelle Älterwerden
Pia Flörsheimer

069 / 21245058, aelterwerden@stadt-frankfurt.de,

www.aelterwerden-in-frankfurt.de



Ort

Café Anschluss

Hansaallee 150

60320 Frankfurt am Main

 barrierefrei



Anfahrt

U1–U3, U8: Haltestelle Dornbusch und Bus 34, 64: Haltestelle Platenstraße – jeweils ca. 10 Minuten Fußweg



**kostenfrei
ohne Anmeldung**



10:00 – 11:30 Uhr

Der Pflegestützpunkt stellt sich vor

Die häufigsten Fragen mit Beispielen aus der Praxis

Der Pflegestützpunkt Frankfurt am Main in gemeinsamer Trägerschaft der Pflege- und Krankenkassen und der Stadt Frankfurt am Main berät ratsuchende Frankfurter Bürgerinnen und Bürger rund um das Thema Pflege. Wir laden Sie ein, die Arbeit des Pflegestützpunktes etwas näher kennenzulernen.



Referent/in

Sandra Gratzkowski und Sascha Hinkel




Kontakt

Pflegestützpunkt Frankfurt am Main
Sascha Hinkel, Sandra Gratzkowski
069 / 21247125, pflegestuuetzpunkt@frankfurt.de



Ort

Rathaus für Senioren, Raum 14
Hansaallee 150
60320 Frankfurt am Main
 barrierefrei



Anfahrt

U1–U3, U8: Haltestelle Dornbusch und Bus 34, 64: Haltestelle Platenstraße – jeweils ca. 10 Minuten Fußweg



**kostenfrei
ohne Anmeldung**



13:00 – 19:00 Uhr

Bunter Nachmittag unter dem Motto „Rock 'n' Roll und heiße Rhythmen“

Informationsbörse und kulturelle Highlights im Hof und Garten des Rathauses für Senioren

Wir laden Sie ganz herzlich zu unserem kulturellen Programm mit einem vielseitigen Informationsangebot rund um alle Themen zum Älterwerden ein. Genießen Sie diesen Sommernachmittag beschwingt und entspannt in anregender Gemeinschaft ganz im Zeitgeist der 50er-Jahre. Unter dem Motto „Rock 'n' Roll und heiße Rhythmen“ laden wir Sie dazu ein, sich im Flair dieser wilden Zeit bei Musik, Tanz und kulinarischen Köstlichkeiten rundum wohlzufühlen. Ein spannender und anregender Einblick in die Zeit von Petticoat, Wirtschaftswunder und Rock 'n' Roll erwartet Sie und animiert zum Mitmachen.

Freuen Sie sich über die witzige und freche Travestie von Olga Orange, die Sie durch den Nachmittag begleiten wird. Genießen Sie die mitreißenden und akrobatischen Tanzdarbietungen, und lassen Sie sich von Olav Wischulke alias Elvis Presley verzaubern. Tanken Sie Ihre Seele im gemütlichen Beisammensein miteinander auf und lassen Sie sich anstecken von der Stimmung und der Musik der 50er-Jahre.

Ein Potpourri wertvollster Lebensweisheiten aus einem reichhaltigen Lebenserfahrungsschatz, garniert mit den schönsten Schnulzen garantiert Ihnen unter dem Motto „Frache Se mich, un Sie wisse Bescheid!“ Hiltrud Hufnagel. Hiltrud, verwitwet, sieht aus wie Ende 40, ist beliebt, weiß alles und hat immer recht. Sie kann gut mit Geld umgehen, singt wie eine Nachtigall bei Nacht, und da sie noch dazu in jeder Lebenssituation das Richtige zu tun weiß, gibt sie fortan ihr Wissen auch noch gerne weiter.

Auch unsere Tanzdarbietungen stehen ganz im Geist der 50er-Jahre. Freuen Sie sich auf Steptanz, Square Dance, Rock 'n' Roll und Akrobatik! Und selbstverständlich werden auch die Pink Tigers wieder ihre Beine in die Luft schmeißen und Sie verzaubern.

Für Ihr leibliches Wohl ist in diesem Jahr natürlich wieder bestens gesorgt, und dank unserer Sponsoren darf der Geldbeutel getrost zu Hause gelassen werden.

Nutzen Sie außerdem die Möglichkeit, an unseren Info- und Beratungstischen das breite und bunte Angebot für älter werdende und ältere Menschen in Frankfurt zu entdecken.

Treffen Sie Mitarbeiter und Ansprechpartner des Rathauses für Senioren, der teilnehmenden Vereine, Träger und Institutionen. Interessante Literatur und Informationsschriften warten auf Sie.

Lassen Sie sich inspirieren und nutzen Sie die Gelegenheit zu einem persönlichen Austausch, zu neuen Kontakten und interessanten Gesprächen. Und warum schmeißen Sie sich für diesen Nachmittag nicht einfach mal in Klamotten der 50er-Jahre?

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Kontakt

Jugend- und Sozialamt

Leitstelle Älterwerden

Pia Flörsheimer


069 / 21242509, aelterwerden@stadt-frankfurt.de



Ort

Im Garten des Rathauses für Senioren,

Hansaallee 150

 rollstuhlgerecht



Anfahrt

U1–U3, U8: Haltestelle Dornbusch oder Bus 34, 64: Haltestelle Platenstraße – jeweils ca. 10 Minuten Fußweg



**kostenfrei
ohne Anmeldung**

Bunter Nachmittag - das Programm

- 13:00 Uhr Blind Foundation**
Musikalische Einstimmung
- 14:15 Uhr Begrüßung**
Stadträtin Prof. Dr. Daniela Birkenfeld
Dezernentin für Soziales, Senioren, Jugend und Recht
- 14:20 Uhr Olav Wischulke**
„Elvis lives! The Amazing Elvis Show!“
- 14:50 Uhr Hiltrud Hufnagel**
„FracheSe mich un Sie wisse Bescheid“
- 15:20 Uhr Blind Foundation**
- 15:50 Uhr Olga Orange und Patrick Himmel**
Travestie, Rock 'n' Roll und Schlager come together
- 16:20 Uhr Tanzschule Monika Bauer**
Boogie-Woogie Time
- 16:40 Uhr Line Dance des TanzSportKreis Goldstein e. V.**
Rock 'n' Roll ist ewig jung – von Jukebox bis YouTube
- 16:50 Uhr Olav Wischulke**
„Elvis lives! The Amazing Elvis Show!“
- 17:20 Uhr Line Dance der Turngemeinde Bornheim 1860 e. V.**
Lebensfreude pur, gemeinsam in der Gruppe tanzt man auch ohne Partner
- 17:30 Uhr Blind Foundation**

17:50 Uhr Steptanzgruppe der Turngemeinde Bornheim 1860 e. V.

Tanzen und Steppen – eine tolle Kombination

18:00 Uhr Beaux & Belles Square Dance Club e. V.

Square Dance ist ein Tanz, der sofort in die Beine geht

18:10 Uhr Pink Tigers

Hoch, höher am höchsten! Schmeißt die Beine in die Luft, bis die Fußspitzen den Himmel berühren!

18:30 Uhr Blind Foundation

Tanzen zum Ausklang des Bunten Nachmittages

Unterstützt durch:



NOT GEMEINSAM LINDERN

Alten- und Weihnachtshilfe
der Frankfurter Rundschau e. V.



Führung durch die neue Anne-Frank-Ausstellung

Am 12. Juni 2018, dem 89. Geburtstag von Anne Frank, wird in den Räumen der Bildungsstätte Anne Frank – ebenfalls im Gebäude Hansaallee 150 – die neue Ausstellung „**Anne Frank. Morgen Mehr.**“ eröffnet. Interessierte Teilnehmer des Bunten Nachmittages haben die Möglichkeit an einer Ausstellungsführung teilzunehmen.

Treffpunkt: 16:30 Uhr (bei Bedarf nochmals um 17:30 Uhr) an der Eingangstür der Bildungsstätte im Innenhof.

Informations- und Beratungstische

An unseren Informations- und Beratungstischen können Sie leicht und unkompliziert Informationen rund ums Älterwerden in Frankfurt finden und Kontakte knüpfen. Die Mitarbeitenden der folgenden Träger, Vereine und Institutionen sowie die aktiv Mitwirkenden der beteiligten Vereine und Tanzschulen freuen sich auf Sie:

- Seniorenbeirat der Stadt Frankfurt am Main
- Bürgerberatung der Stadt Frankfurt am Main
- Beratungsstelle HIWA! – Deutsches Rotes Kreuz – Bezirksverband Frankfurt am Main e. V.
- Seniorenagentur Frankfurt der GFFB
- Polizeipräsidium Frankfurt am Main – Verkehrserziehung und -aufklärung
- Psychologische Beratung 60+
- Pflegebegleiter-Initiative Frankfurt
- St. Katharinen- und Weißfrauenstift
- Henry und Emma Budge-Stiftung
- Frankfurter Stiftung für Blinde und Sehbehinderte
- TSV Ginnheim
- Netzwerk Neue Nachbarschaften
- Diakoniestation Frankfurt am Main
- AGAPLESION MARKUS DIAKONIE gGmbH
- Hessisches Amt für Versorgung und Soziales Frankfurt
- 40plus Schwules Forum Frankfurt
- Verkehrswacht Frankfurt
- Volkshochschule Frankfurt am Main
- Praunheimer Werkstätten gGmbH
- Alzheimer Gesellschaft Frankfurt e. V.
- Frankfurter Netzwerk für Suizidprävention (FRANS)
- Brentanoklub
- Deutscher Schwerhörigenbund Ortsverein Frankfurt
- Rathaus für Senioren
- Pflegestützpunkt Frankfurt am Main
- Frankfurter Programm Würde im Alter – ambulant
- BIAzza-NordWest
- Sozialdienst Frankfurt e. V.
- UPD Patientenberatung Deutschland gGmbH



**TERMIN
VORMERKEN**

Die Aktionswochen Älterwerden 2019

Jetzt schon Termin vormerken!

Die Aktionswochen Älterwerden 2019 finden vom 19. August bis 1. September statt.

19. August 2019: Eröffnungsveranstaltung

30. August 2019: Bunter Nachmittag



Die „Aktionswochen Älterwerden in Frankfurt“ finden vom 4. bis zum 17. Juni 2018 statt. Das Programmheft mit über 150 Veranstaltungen erhalten Sie u. a. in der Bürgerberatung (Zeil 3), in den Sozialrathäusern, in den Bürgerämtern, in der Volkshochschule, in den Stadtbüchereien, im Rathaus für Senioren und in vielen Frankfurter Apotheken.

Weitere Informationen:

www.aelterwerden-in-frankfurt.de und Tel. 069 / 21245058

**Stadt Frankfurt am Main - Der Magistrat
Jugend- und Sozialamt
Rathaus für Senioren, Leitstelle Älterwerden
Hansaallee 150
60320 Frankfurt am Main**